

Logistik-Challenge 2026 für Schülerteams aus Sachsen-Anhalt

Aufgabe 2

Die Zukunft der Fashion-Retouren wirtschaftlich und nachhaltig gestalten

Der Onlinehandel mit Kleidung, Schuhen und Sportartikeln wächst seit Jahren stark an. Gleichzeitig steigen auch die Retourenzahlen, die im Bereich Fashion im Vergleich zu anderen Bereichen besonders hoch sind, siehe Abbildung 1. Viele Kundinnen und Kunden bestellen Produkte in mehreren Größen oder Farben und senden einen Teil der Ware wieder zurück.

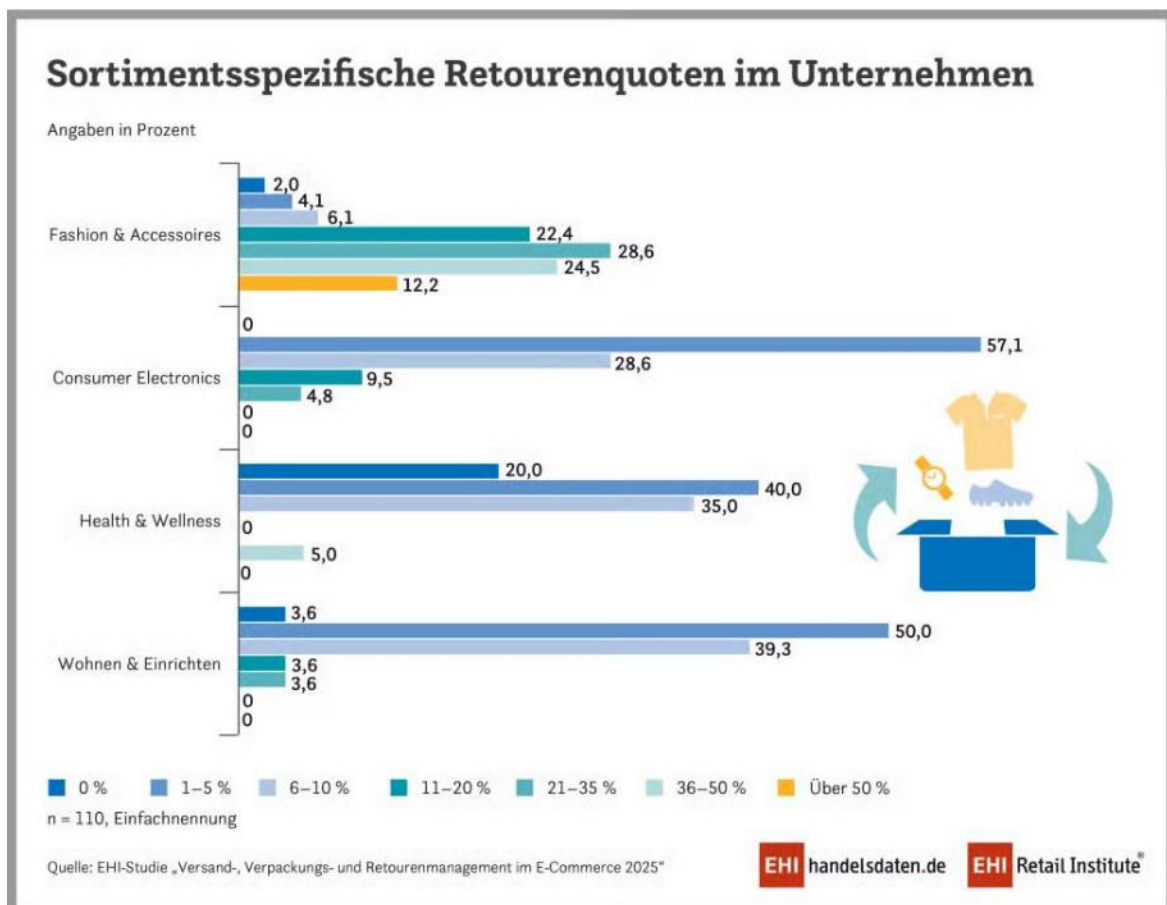


Abbildung 1. Ergebnisse einer Unternehmensbefragung zu Retourenquoten im Online-Handel 2025. Ca. 12% der befragten Unternehmen haben eine Retourenquote von über 50% und 24,5% der befragten Unternehmen haben eine Retourenquote zwischen 36% und 50%.

(Quelle: <https://www.textilwirtschaft.de/fashion-management/so-haben-sich-die-retourenquoten-entwickelt-80232>)

Ein großer Fashion-Onlinehändler betreibt deshalb ein Retourenzentrum. Dort werden täglich mehrere tausend Rücksendungen bearbeitet. Die Bearbeitung der Retouren erfolgt aktuell überwiegend **manuell** (siehe Abbildung 2) mit folgenden Prozessschritten:

- Pakete öffnen,
- Ware prüfen,
- Ware sortieren,
- Ware neu verpacken,
- Ware einlagern oder weiterleiten.



Abbildung 2. Manuelles Bearbeiten von Fashion-Retouren (Quelle: KI-generiert)

Bei der manuellen Bearbeitung der Retouren treten verschiedene Herausforderungen auf:

- lange Bearbeitungszeiten,
- hohe Personalkosten,
- saisonale Spitzenbelastungen,
- hohe Fehlerquoten,
- steigende Anforderungen an Nachhaltigkeit,
- zunehmender Fachkräftemangel.

Der Fashion-Onlinehändler möchte deshalb ein modernes Retourenkonzept entwickeln. Dabei sollen organisatorische, technologische und digitale Ansätze kombiniert werden. Mögliche Themenbereiche sind beispielsweise:

- Automatisierung,
- Robotik,
- künstliche Intelligenz,
- mobile Roboter,
- digitale Prozesse,
- nachhaltige Logistik,
- Arbeitsplatzgestaltung,
- Materialfluss,
- Verpackungskonzepte,
- Second-Hand- oder Recycling-Prozesse.

Bekannt ist die in Tabelle 1 dargestellte Datenbasis.

Tabelle 1. Kennzahlen für das zu planende Retouren-Zentrum

Kennzahl	Wert
Retouren pro Tag	25.000 Artikel
Spitzenvolumen Black Friday	+ 80 %
Durchschnittliche Bearbeitungszeit aktuell	4 Minuten je Artikel
Anteil wiedereinlagerbarer Ware	70 %
Anteil beschädigter Ware	10 %
Anteil Recycling/Entsorgung	20 %
Ziel des Unternehmens	24-h-Retourenbearbeitung

Aufgabe

Ihr seid das Projektteam, welches für die Erstellung eines zukunftsweisenden Konzepts für die Retourenlogistik beauftragt wurde. Nachfolgende Teilaufgaben sollen durch euch bearbeitet werden.

1. Analyse der heutigen Retourenlogistik

a) Recherchiert:

- warum Retouren im Fashion-Onlinehandel entstehen,
- welche Probleme hohe Retourenmengen verursachen,
- welche Anforderungen Kundinnen und Kunden heute an Retourenprozesse haben.

b) Beschreibt, wie Retouren aktuell in Unternehmen bearbeitet werden. Geht dabei unter anderem auf folgende Aspekte ein:

- Wareneingang,
- Qualitätsprüfung,
- Sortierung,
- Wiedereinlagerung,
- Weiterverkauf,
- Entsorgung oder Recycling.

2. Technologien und moderne Lösungsansätze

a) Recherchiert moderne Technologien und Konzepte für die Retourenlogistik. Zum Beispiel:

- mobile Roboter,
- automatische Fördertechnik,
- automatische Verpackungssysteme,
- künstliche Intelligenz,
- Bilderkennung,
- RFID,
- digitale Lagerverwaltung,
- automatisierte Sortierung.

b) Welche Vor- und Nachteile besitzen diese Technologien?

c) Welche Technologien haltet ihr für besonders geeignet und warum?

3. Entwicklung eines Konzepts für ein modernes Retourenzentrum

Entwickelt ein eigenes Konzept für die Bearbeitung von Fashion-Retouren. Euer Konzept soll unter anderem folgende Punkte berücksichtigen:

a) Materialfluss

- Wie laufen die Retouren durch das Lager?
- Welche Prozessschritte gibt es?
- Welche Bereiche werden automatisiert?

b) Arbeitsplatzgestaltung

- Welche Aufgaben übernehmen Mitarbeitende?
- Welche Aufgaben übernehmen Technologien oder Robotik?
- Wie können Arbeitsplätze ergonomisch und attraktiv gestaltet werden?

c) Nachhaltigkeit

- Wie kann Verpackungsmüll reduziert werden?
- Wie können Retouren ressourcenschonend bearbeitet werden?
- Welche Möglichkeiten gibt es für Wiederverwendung, Second-Hand oder Recycling?

d) Wirtschaftlichkeit

- Welche Vorteile bietet euer Konzept?
- Welche Einsparungen oder Verbesserungen könnten entstehen?

e) Spitzenbelastungen

- Wie kann das Unternehmen saisonale Spitzenzeiten (z.B. Black Friday oder Weihnachten) bewältigen?

4. Zukunftsideen

Entwickelt mindestens drei zusätzliche Ideen, wie Retourenprozesse in Zukunft weiter verbessert werden könnten.

Hinweise zur Bearbeitung der Aufgabe

- Seid kreativ, recherchiert selbst, denkt in alle Richtungen.
- Visualisiert eure Lösung ggf. mit Tabellen, Diagrammen oder Abbildungen.
- Stellt euer Konzept auf maximal 5 Seiten DIN A4 dar.
- Bearbeitet die Aufgabe allein oder in einer Gruppe mit maximal 4 Schülerinnen und Schülern.

Bewertungskriterien

Folgende Kriterien fließen in die Bewertung durch die Jury mit ein.

- Anschauliche und verständliche Darstellung des Konzepts
- Kreativität und Innovativität der Empfehlungen
- Logik und Vollständigkeit der Ausführungen inkl. Begründungen der Empfehlungen
- Wirtschaftlichkeit, Praxistauglichkeit und Nachhaltigkeit der Lösung

Registrierung zum Wettbewerb und Einreichung der Lösung

www.logistik-challenge.de

Bitte reicht euer Konzept auf maximal 5 Seiten DIN A4 als pdf-Dokument ein.

Fragen zur Aufgabenstellung und zum Wettbewerb

Kontakt für **Fragen zur Aufgabenstellung** und wenn ihr weitere Informationen oder Daten benötigt:

Lara Teichert

Supply Chain Engineer, Principal & Partner

Miebach Consulting, München

Email: teichert@miebach.com

Nehmt bitte info@logistik-challenge.de cc in die E-Mail, damit wir bei Relevanz für andere Teams die Frage und Antwort allen Teams zugänglich machen können.

Fragen zum Wettbewerb

könnt Ihr per Email an info@logistik-challenge.de stellen.

Bei Bedarf kann eine Frage-und-Antwort-Runde als Videokonferenz stattfinden.